

"Wir danken für Ihr Interesse..."

Autor(en): **Glärner, Kurt**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **35 (1988)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-367655>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Oberengstringen, ZH:

«Wir danken für Ihr Interesse...»

Ende Oktober wurde in Oberengstringen ZH die neue Zivilschutzanlage Im Kessler eingeweiht. Der Anlass wurde festlich begangen und fand regstes Interesse bei der Bevölkerung, die sich in diesem Zusammenhang auch über die Verwendung der Zivilschutzanlagen als vorübergehende Flüchtlingsaufenthaltsstätten informieren liess. Referent war Peter Arbenz, Delegierter für das Flüchtlingswesen.

Eine «Zivilschutzanlage von Zivilschützern für Zivilschützer und den Zivilschutz» konzipiert und gebaut, das ist die neue Zivilschutzanlage Im Kessler in Oberengstringen. Diesen Eindruck bekamen unweigerlich all jene, die an der Eröffnung dieses «Orts-

Bildbericht von Kurt Glarner

kommandopostens mit integrierter Bereitstellungsanlage, Typ I» am 29. Oktober 1988 dabei waren. Und es waren viele, sehr viele! Fast die ganze Gemeinde, so schien es, war auf den Beinen, um zu sehen, was sie im Ernstfall erwartet, wie für sie (vor)gesorgt wird



oder was denn da mit den Steuergeldern «passiert» ist.

2,5 Mio. Franken (rund 100 000 Fr. weniger als budgetiert) wurden in knapp anderthalbjähriger Bauzeit verbaut. Daraus entstand eine Zivilschutzanlage, in welcher Ortskommandoposten (OKP), Bereitstellungsanlage (BSA) und der Kommandoposten (KP) für das zivile Gemeindeführungsorgan (ZGO) integriert sind. Eine Anlage, bei der

sich im Katastrophenfall Bevölkerung, Behörden und Zivilschutz so nah sind, wie dies sonst kaum je der Fall ist. An alles wurde gedacht. Selbst die Anschlüsse für das Kabelfernsehen fehlen nicht...

Dem Architekten-Team Rüegg + Sieger, Zürich, und der örtlichen Bauleitung von Peter Schnellmann, seit 13 Jahren Ortschef der ZSO Oberengstringen, ist es gelungen, nicht nur

Wir planen, devisieren, liefern und montieren seit 8 Jahren optimierte Einrichtungen nach

TWO / TWS / TWP

(zum Beispiel auch in Oberengstringen)

PROTEKTOR

Protektor-Zivilschutz-Material

Peter S. Kreiliger, Klotenerstrasse 20, 8303 Bassersdorf
Telefon 01 836 91 65 / Fax 01 836 87 70

Gerne zeigen wir Ihnen unsere Referenzanlagen

NEUKOM

**Mobiliar für
Zivilschutzanlagen
und
Militärunterkünfte**

Beratung - Planung - Ausführung

H. Neukom AG
8340 Hinwil-Hadlikon
Telefon 01/938 01 01

Hoher Beachtungsgrad

Eines von vielen Argumenten für die Vogt-Schild Fachzeitschriften als Werbeträger.

Die anderen? Tel. 01-2426868 sagt sie Ihnen.

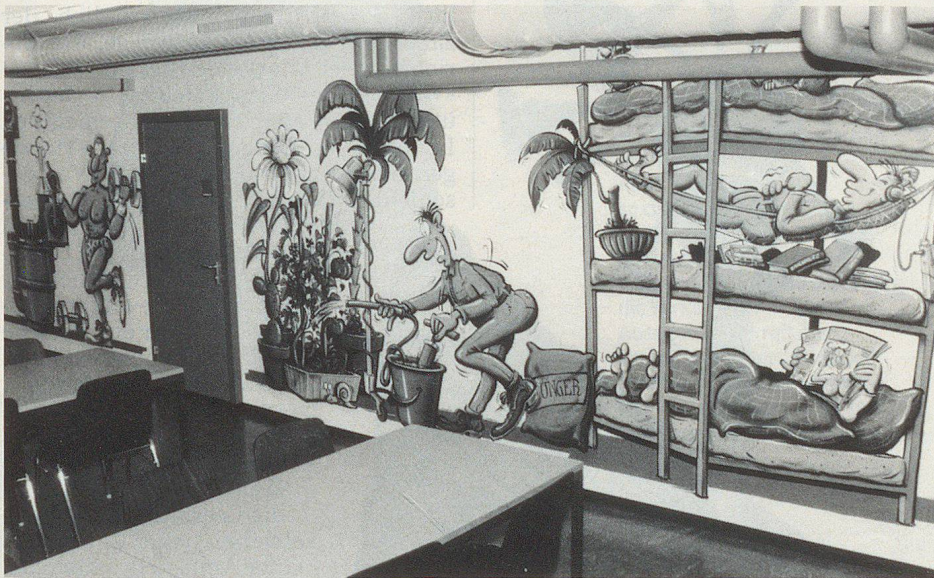
vogt-schild inseratendienst
Kanzleistrasse 80, Postfach
8026 Zürich

eine funktionell einwandfreie Anlage zu bauen, sondern dem ganzen auch eine wohlliche Note zu geben. Eine Kombination, die bei allen vom BZS vorgeschriebenen und zu beachtenden Bauvorschriften nicht selbstverständlich ist, meinte denn auch Baukommissionspräsident und Gemeinderat Hans Müller, als er zum Festakt die vielen geladenen Gäste aus Bund, Kanton und Gemeinde begrüßte.

Und wie sagte der Architekt? «Die fehlende Kreativität habe ich damit gelöst, dass ich in Zusammenarbeit mit der Baukommission wenigstens die vielen Rohrleitungen mit bunten Farben habe bemalen lassen.»



Reges Interesse zeigten die vielen Besucher.



Wandmalerei im Aufenthaltsraum ganz nach dem Motto: Fröhlicher Zivilschutz.

durchaus als Wohnort für Flüchtlinge gebraucht werden. Arbenz hielt allerdings fest, dass Zivilschutzanlagen nur als vorübergehende Unterkunft für Flüchtlinge geeignet seien.

Im Anschluss an die Eröffnungsfeierlichkeiten hatten die Besucher schliesslich noch Gelegenheit, auf einer Parcoursstrecke an zahlreichen Demonstrationen der örtlichen Zivilschutzorganisation Einblick in die Arbeit des Zivilschutzes zu nehmen. Zivilschützerinnen verteilten Werbematerial über den Zivilschutz und warben für das Mitmachen der Frauen im Zivilschutz. Ein Zivilschutzimbiss war angesagt – es gab ein währschaftes Gulasch, und so bleibt denn auch für die Zukunft das Geheimnis über die Zusammensetzung der Überlebensnahrung gewahrt... ▣

Eine eindeutige Untertreibung! Den Mangel an gestalterischer Freiheit hat er nämlich auch noch anderweitig und zwar auf eine besonders sympathische Art gelöst: Den Aufenthaltsraum ziert eine von Walter Holenstein, Au-Wädenswil, geschaffene Wandmalerei. Diese Cartoonfiguren – wer ruht, liest den Playboy oder liegt in der Hängematte, weil auf der Pritsche schon Bücher und eine Bananenstaude sind, und hört Musik usw. – sollen die Situation des Lebens im Bunker erträglicher machen, frei nach dem Motto «heiterer Ernstfall». Eine gelungene Idee, die denn auch bei den Besuchern ein sehr positives Echo fand!

Sehr erfreut und zufrieden über die Gesamtgestaltung sind aber auch die Zivilschützer selbst, deren Augenmerk natürlich in erster Linie der Funktionstüchtigkeit der Anlage galt.

In einen ganz anderen Aspekt brachte indessen Peter Arbenz, Delegierter des Bundesrates für das Flüchtlingswesen, die Anlage, zur Ergänzung des Themas «Zivilschutz». Er äusserte sich zur Flüchtlingsproblematik und empfahl den Gemeinden, Zivilschutzunterkünfte bereitzustellen; sie könnten nämlich

Zivilschutzanlage Im Kessler Oberengstringen

Liste der beteiligten Planer und Unternehmer

- Planung
- Bauleitung
- Bauingenieur
- Elektroingenieur
- Heizungs-/ Lüftungsingenieur
- Sanitäringenieur
- Erdarbeiten
- Baumeisterarbeiten
- Dachhaut
- Elektroanlagen
- Notstromaggregat
- Tableaubau
- Heizungsanlage
- Lüftungsanlage
- Sanitäranlagen
- Schutzraumbauteile
- Schlosserarbeit
- Türen, Trennwände
- Einrichtungen
- Schreinerarbeiten
- Kücheneinrichtungen
- Küchenbedarf/Geschirr
- Büromaschinen
- Bodenbeläge
- Malerarbeiten
- Beschriftungen
- Umgebungsarbeiten
- Künstlerischer Schmuck
- Wandbild

Rüegg + Sieger Architekten Zürich
P. Schnellmann, Oberengstringen
H. R. Scheifele und Partner, Zürich
U. Müller, Unterengstringen

Luginbühl und Partner, Benglen
M. Kälin, Oberengstringen
Hch. Matthys AG, Zürich
Seiler Hoch + Tiefbau AG, Oberengstringen
Bauabdichtungs AG, Zürich
Elektro Hänseler AG, Regensdorf
Dosata AG, Affoltern a. A.
Zweifel Tableau, Zürich
Koster AG, Zürich
G. Kull AG, Zürich
W. Weilenmann, Oberengstringen
G. Kull AG, Zürich
R. Zimmermann, Unterengstringen
K. Schöpf, Zürich
Protektor P. S. Kreiliger, Wallisellen
Gebr. Solenthaler, Oberengstringen
Elro AG, Bremgarten
J. Theus, Oberengstringen
Rebuma Suter AG, Zürich
Atelier Berger, Zürich
Wernli Maler AG, Urdorf
Schori AG, Zürich
M. Baumann, Unterengstringen

Walti Hollenstein, Au ZH